

Niederschrift

über die zur gemeinsamen öffentlichen Sitzung des Sportausschusses mit dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung und anschließenden Sitzung des Sportausschusses (öffentlicher Teil)
des Sportausschusses

am Donnerstag, **26.04.2007**, 17:00 Uhr,
Rotunde, Stadthaus 3, Albersloher Weg 33, 48155 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Edgar Drüge , Herr Egbert Ehring (Vertretung für Herrn Günter Schulze Blasum), Herr Matthias Fell , Herr Franziskus-Pius Graf von Merveldt , Herr Karl Kleine-Wilke , Herr Dieter Maager (Vertretung für Herrn Rolf Branse), Herr Andreas Nicklas , Frau Barbara Stober

von der SPD-Fraktion

Herr Ralf Hubert , Frau Elke Kraut-Kleinschmidt , Frau Gabriele Kubig-Steltig , Herr Jens-Henning Müller

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Manfred Kehr , Herr Hans-Ulrich Suhre , Herr Ludger Tovar

von der FDP-Fraktion

Herr Manfred Hahn

Sachkundige Einwohner/innen

Herr Antonio Machado da Silva , Herr Gerhard Türck , Herr Dietmar Wiese , Herr Prof. Günter Willmann

von der Verwaltung

Herr Rainer Bergmann , Herr Gerd Bertling , Herr Gerhard Dittmer , Herr Winfried Engbert , Herr Dr. Hans-W. Gummersbach , Frau Dr. Andrea Hanke , Herr Bernd Schirwitz , Herr Dieter Schmitz , Herr Michael Willnath

für die Schriftführung

Herr Ernst Schunke

Die stellvertretende Vorsitzende des Sportausschusses, Frau Gaby Kubig-Steltig eröffnete und leitete mit dem Vorsitzenden des Ausschusses für Schule und Weiterbildung, Herrn Manfred Kehr, die gemeinsame Sitzung.

Tagesordnung:

V/0232/2007

II

1. **Weiterentwicklung der Bäderlandschaft in Münster**
 - Projektrahmen - Zeit- und Maßnahmenplanung
 - Baubeschluss Freibad Hilstrup
 - Baubeschluss Hallenbad Roxel
2. **Verschiedenes**

Punkt 1 der Tagesordnung
V/0232/2007

Weiterentwicklung der Bäderlandschaft in Münster
- Projektrahmen - Zeit- und Maßnahmenplanung
- Baubeschluss Freibad Hilstrup
- Baubeschluss Hallenbad Roxel

Frau Dr. Hanke erläuterte einführend die Beschlussvorlage und nahm im Verlauf der Beratung auf Fragen des Schulbadeplanes und des geänderten Badeverhaltens der Badbesucher Stellung.

Herr Willnath stellte anhand von aufgehängten Plänen die Planung der Baumaßnahmen Freibad Hilstrup und Hallenbad Roxel vor und beantwortete Fragen der Asusschussmitglieder.

Statements der Fraktionssprecher schlossen sich an. Sie beinhalteten den Dank an die Verwaltung für die Vorlage sowie den Vorbehalt von u. a. Herrn Hubert, dass die SPD-Fraktion evtl. beabsichtigt, im Hauptausschuss einen Änderungsantrag zu stellen.

Abschließend fasste der Sportausschuss mehrheitlich mit 9 Ja- (CDU, FDP) und 7 Neinstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) folgenden Beschluss:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Konkretisierung der bisherigen Konzeptvorschläge

Freibäder

- 1.1 Der Rat stimmt der planerischen Konkretisierung für das Sportbad DJK Coburg zu (**Anlage 1a**) und beauftragt die Verwaltung, auf dieser Grundlage die weitere Planung vorzubereiten und die für die Sanierung des Freibades notwendigen weiteren Schritte auf Grund des mit Ratsbeschluss vom 28.03.2007 geänderten Verfahrensvorschlages (Aufgabe des PPP-Verfahrens) mit dem Verein abzustimmen.
- 1.2 Der Rat beauftragt die Verwaltung, für das Freibad Stapelskotten eine Konzeption zu entwickeln und den Gremien vorzulegen, die dem naturnahen Standort an der Werse und einem Publikum mit unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht wird. Im Zuge der Umgestaltung der Beckenlandschaft wird – unter Hinweis auf den Beschluss des Rates vom 28.03.2007 (Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion) eine dem Standort und den Bedürfnissen der Besucherinnen und Besucher angemessene Wasserfläche vorgesehen, die für Sportschwimmen nach Möglichkeit auch 50-Meter-Bahnen berücksichtigt.

- 1.3 Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für das Freibad Hilstrup die mit Beschluss des Rates vom 28.03.07 (Vorlage 131/2007) beschlossenen Ergänzungen der planerischen Konkretisierung durch die Verwaltung vorgenommen wurden und im Baubeschluss zum Freibad Hilstrup (vgl. Beschlusspunkt 4) umgesetzt werden.

Hallenbäder

- 1.4 Der Rat stimmt den planerischen Konkretisierungen für die Hallenbäder Hilstrup und Kinderhaus zu (**Anlage 1b bis d**) und beauftragt die Verwaltung, auf dieser Grundlage die weitere Planung vorzubereiten.
- 1.5 Für das Hallenbad Mitte wird auf eine bauliche Erweiterung um einen Fitnessbereich und auf den Umbau der ehemaligen Gastronomie in eine Sportsauna verzichtet. Stattdessen wird geprüft, inwieweit eine bauliche Ergänzung des Gebäudes durch eine Außen- oder Innenrutsche konzeptverträglich, baulich und wirtschaftlich zu realisieren ist.
- 1.6 Für das Hallenbad Ost ist zu prüfen, inwieweit eine über die bisherigen Vorschläge hinausgehende Attraktivierung (z. B. Solebecken) konzeptionell, baulich und wirtschaftlich möglich ist und welche zusätzlichen Investitions- und Folgekosten hiermit verbunden sind.

2. Rahmenkonzept, Zeit- und Maßnahmenplanung

- 2.1 Der Rat nimmt den Projektrahmen zur Sanierung und Attraktivierung der städtischen Bäderlandschaft in folgenden vier Phasen

1. Phase:

Beginn der Sanierung des Freibades Hilstrup sowie der Hallenbäder Roxel und Wolbeck (Dachsanierung) noch in 2007

2. Phase:

Durchführung der Sanierungen der Hallenbäder Hilstrup, Kinderhaus und Wolbeck (Schwimmhalle etc.) im Sommer 2008

3. Phase:

Sanierung der Freibäder Coburg und Stapelskotten sowie des Hallenbades Ost ab Herbst 2008

4. Phase:

Attraktivierung des Hallenbades Mitte im Sommer 2010

zur Kenntnis und stimmt der als **Anlage 2** beigefügten Übersicht über die Einzelschritte der Zeit- und Maßnahmenplanung zu.

- 2.2 Der Rat nimmt die auf Grundlage der Zeit- und Maßnahmenplanung befristeten bauzeitbedingten Schließ- bzw. Öffnungszeiten zur Kenntnis.

3. Beauftragung von Architektur- und Ingenieurbüros und planerische Optimierungsverfahren

- 3.1 Der Rat

- 3.1.1 stimmt einer direkten Beauftragung von Architektur- und Ingenieurbüros für die Hallenbäder Hilstrup, Kinderhaus und Wolbeck sowie ggf. des Freibades DJK Coburg zu.

- 3.1.2 beauftragt die Verwaltung, für das Freibad Stapelskotten eine Mehrfachbeauftragung zur Erarbeitung alternativer Planungsvorschläge durchzuführen.
- 3.1.3 beauftragt die Verwaltung, für die umfangreichen Sanierungs- und Attraktivierungsmaßnahmen am Hallenbad Ost ein planerisches Optimierungsverfahren im Rahmen eines Vergabeverfahrens nach VOF (Verdingungsordnung für freiberufliche Leistungen) vorzubereiten.
- 3.1.4 nimmt zur Kenntnis, dass für das Hallenbad Mitte eine über die Erstellung einer Vorplanung hinausgehende Beauftragung von Architektur- und Ingenieurbüros erst ab 2009 erfolgt.
- 3.1.5 nimmt zur Kenntnis, dass bereits für die Umsetzung der Sanierungs- und Attraktivierungsmaßnahmen am Hallenbad Roxel im Sommer 2007 ein Architekturbüro beauftragt wurde (Beschluss Hauptausschuss am 28.03.07 - Vorlage V/0227/2007).

4. Baubeschluss Freibad Hilstrup

- 4.1 Der Rat
 - 4.1.1 stimmt den Planungen des Architekturbüros Geising+Böker GmbH, Hamburg/Vechta sowie des Ingenieurbüros Bannert mbH, Bremen, und des Landschaftsarchitekten Wiebold, Osnabrück, für die zugehörigen Außenanlagen zur Sanierung der Badeplatte des Freibades Hilstrup zu (**Anlage 3a**).
 - 4.1.2 nimmt die Erläuterungen zur Planung, incl. der Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen, zur Kenntnis (**Anlage 3b**).
 - 4.1.3 nimmt die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien zur Kenntnis (**Anlage 3c**).
 - 4.1.4 beauftragt die Verwaltung, auf dieser Basis die weiteren Vorbereitungen zu treffen, um mit der Sanierung nach der Saison 2007 beginnen zu können.
 - 4.1.5 erkennt an, dass die Anpassung der Wasserflächen dem geänderten Nutzerverhalten und dem Rückgang der Besucherzahlen in den Freibädern sowie dem Auftrag der Senkung der Betriebskosten Rechnung trägt.
 - 4.1.6 nimmt zur Kenntnis, dass die Wasserflächen gegenüber dem mit der Vorlage 131/2007 vorgestellten Konzept sowohl im Schwimmer- als auch im Nichtschwimmerbecken erweitert wurden und damit eine Erhöhung der Betriebskosten verbunden ist.

5. Baubeschluss Hallenbad Roxel

- 5.1 Der Rat stimmt den, in der Begründung erläuterten Sanierungsmaßnahmen der in der **Anlage 4** dargestellten Bereiche des Hallenbades in Roxel, zu.
- 5.2 Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Baumaßnahmen im Innenbereich in der vorgesehenen Schließzeit 2007 begonnen und abgeschlossen werden und die Maßnahmen an

der Gebäudehülle und an den Außenanlagen auch noch parallel zum bereits aufgenommen Badebetrieb durchgeführt werden.

6. Hallenbad Wolbeck

Der Rat stimmt zu, dass die Dachsanierung des Hallenbades in Wolbeck bereits während der Schließzeit im Sommer 2007 erfolgt und die Sanierungen im Innenbereich und die baulichen Anpassungen des Eingangsbereiches während der Schließzeiten im Sommer 2008 durchgeführt werden.

7. Organisatorische Maßnahmen

Der Rat nimmt die Hinweise in der Begründung zu den notwendigen organisatorischen, personellen und finanziellen Projektdispositionen, die sich aus der weiteren Umsetzung der Sanierung und Attraktivierung der städtischen Bäderlandschaft ergeben, zur Kenntnis.

8. Ratsantrag der Fraktionsgemeinschaft UWG MS/ödp Nr. -R/0039/2005 vom 06.09.2005 – Salzelektrolyse (Anlage 5)

- 8.1 Der Rat nimmt das in der Begründung erläuterte Ergebnis der Prüfung zur Wasserdesinfektion durch Salzelektrolyse und die hierzu folgende Stellungnahme des Büros Geising+Böker GmbH für das Freibad Hiltrup zur Kenntnis und stimmt zu, dass bei der Sanierung und Attraktivierung der Bäder in den Freibädern Hiltrup, Stapelskotten und DJK Sportbad Coburg sowie in den Hallenbädern Hiltrup, Kinderhaus, Roxel, Wolbeck und Mitte die Wasserdesinfektion nicht durch Salzelektrolyse erfolgt.
- 8.2 Im Rahmen der weiteren Konkretisierung der Planung für das Hallenbad Ost ist zu prüfen, ob ggf. eine Wasserdesinfektion durch Salzelektrolyse betrieblich, baulich und wirtschaftlich sinnvoll umgesetzt werden kann.

9. Betriebs- und Öffnungszeiten der Bäder

- 9.1 Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung im Rahmen der nach Ratsbeschluss weiter zu betreibenden Bäder, das Betriebs- und Öffnungszeitenkonzept mit der Zielsetzung optimiert
 - so viel öffentlichen Badebetrieb wie möglich zu gewährleisten,
 - die Öffnungszeiten, bezogen auf den öffentlichen Badebetrieb so transparent und nachvollziehbar wie möglich zu gestalten,
 - in den sogenannten „Randöffnungszeiten“ (morgens, abends und an den Wochenenden, einschl. des sogenannten „Frühschwimmens“ in einem Freibad) – soweit dies personell und wirtschaftlich umsetzbar ist – Schwimmen für die Öffentlichkeit anzubieten,
 - die Belange der Schulen so zu berücksichtigen, dass die Fahrzeiten für das Erreichen der Bäder für das Schulschwimmen möglichst gering sind,
 - den Vereinen angemessene Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten zu bieten.

- 9.2 Die Verwaltung wird beauftragt, die Ergebnisse nach Rückkopplung mit den Beteiligten den zuständigen Gremien vorzustellen und zu erläutern.
10. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung auf der Basis des Ratsbeschlusses vom 07.12.2005 (Beschlussziffer 2.2.3) mit den Initiativen zum Erhalt des Stadtbades Süd und des Hallenbades Handorf Gespräche aufgenommen hat, um zu klären, ob ein Weiterbetrieb in der Trägerschaft/Verantwortung der Initiativen möglich ist.

II. Kosten/Folgekosten

11. Der Rat nimmt zur Kenntnis
- 11.1 dass die vorgeschlagenen Maßnahmen zur Sanierung und Attraktivierung der städtischen Bäderlandschaft innerhalb der zur Verfügung gestellten Investitionsmittel, einschließlich der Sanierung des Freibades DJK Coburg, realisiert werden können.
- 11.2 dass die mit der Vorlage 0844/2005 verfolgte Erwartung der Senkung des laufenden jährlichen Zuschussbedarfes um bis zu rund 50 % auch weiterhin Ziel ist.
- 11.3 dass jedoch eine Veränderung des Zuschussbedarfes in dem Maße eintreten kann, in dem von Rahmenbedingungen und Vorschlägen des im Gutachten beschriebenen und vom Rat beschlossenen Szenarios III, Variante 2 („dezentrale Versorgung“, s. Beschlusspunkt 2.1 der Vorlage 844/2005) abgewichen wird. Dies gilt insbesondere für weitergehende bauliche Veränderungen und das noch zur Entscheidung vorzulegende Öffnungszeiten- und Betriebskonzept.
- 11.4 dass im Rahmen der Weiterentwicklung der Bäderlandschaft gewünschte konzeptionelle Änderungen benannt, ggf. mit Diskussions- und Entscheidungsvarianten dargestellt und dem Rat zur Entscheidung vorgelegt werden.
- 11.5 dass eine belastbare und vollständige Hochrechnung des zu erwartenden Zuschussbedarfes insbesondere erst auf Grundlage eines konkretisierten Öffnungszeiten- und Betriebskonzeptes möglich ist.
12. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die jetzt zur Entscheidung anstehenden Maßnahmen Freibad Hilstrup, Hallenbad Roxel und Hallenbad Wolbeck (Dachsanierung) sowohl Investition als auch Folgekosten wie folgt entstehen:
- 12.1 für die Sanierung des Freibades Hilstrup Investitionskosten gem. Kostenberechnung nach DIN 276 in Höhe von 5.700.000,00 € (**Anlage 3d**) sowie Folgekosten für Abschreibungen und Instandhaltung in Höhe von jährlich 158.960,00 € (netto). Hinzu kommen noch verbrauchsabhängige Kosten für Reinigung, Energie, Abfall- und Abwasserentsorgung, sowie Personalkosten.
- 12.2 für die Sanierung des Hallenbades Roxel Investitionskosten in Höhe von 800.000,00 € (netto) und Folgekosten für Abschreibungen und Instandhaltung in Höhe von jährlich 123.290,00 € (netto). Hinzu kommen noch verbrauchsabhängige Kosten für Reinigung, Energie, Abfall- und Abwasserentsorgung, sowie Personalkosten.
- 12.3 für die Dachsanierung des Hallenbades Wolbeck Baukosten in Höhe von 150.000,00 € (netto) und dadurch eine Erhöhung der Folgekosten des Hallenbades für Abschreibungen und Instandhaltung in Höhe von jährlich 6.800,00 € (netto).

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

13. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die erforderlichen Mittel im Haushaltsplan 2007 unter der Produktgruppe 0802 Bäder wie folgt zur Verfügung stehen:

Maßnahmenziffer	Jahr	Haushaltsplan 2007
4000 Modernisierung Freibad Hiltrup	2007 (2007 VE) 2008 2009	1.750.000 (2.505.000) 3.000.000 935.000
Gesamt Freibad Hiltrup		5.685.000
4010 Modernisierung Hallenbad Kinderhaus	2007 (2007 VE) 2008 2009	170.000 (275.000) 1.465.000 0
Gesamt Hallenbad Kinderhaus		1.635.000
4020 Modernisierung Hallenbad Wolbeck	2007 (2007 VE) 2008	50.000 (102.000) 1.000.000
Gesamt Hallenbad Wolbeck		1.050.000
4030 Modernisierung Hallenbad Roxel	2007	800.000
Gesamt Hallenbad Roxel		800.000
4040 Modernisierung Freibad Stapelskotten	2007 (2007 VE) 2008 2009	200.000 (667.000) 2.235.000 2.000.000
Gesamt Freibad Stapelskotten		4.435.000
4050 Modernisierung Hallenbad Ost	2007 (2007 VE) 2008 2009	200.000 (600.000) 600.000 2.785.000
Gesamt Hallenbad Ost		3.585.000
4060 Modernisierung Hallenbad Hiltrup	2007 (2007 VE) 2008 2009	100.000 (285.000) 285.000 1.850.000
Gesamt Hallenbad Hiltrup		2.235.000
4070 Bauliche Erweiterung Hallenbad Mitte	2007 2008 2009 2010	50.000 0 210.000 1.325.000
Gesamt Hallenbad Mitte		1.585.000
4080 Modernisierung Freibad Coburg	2007 (2007 VE) 2008 2009 2010	123.000 (638.000) 638.000 1.758.000 1.679.000
Gesamt Freibad Coburg		4.225.000
Gesamtinvestitionskosten		25.235.000

Punkt 2 der Tagesordnung

Verschiedenes

Keine Wortmeldung für den Sportausschuss.

Ende der Sitzung: 17:40 Uhr

gez. Gaby Kubig-Steltig
stellvertretende Vorsitzende

gez. Ernst Schunke
Schriftführung